

02.08.2010

Abbruch Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnhalle: Jetzt geht es los

Schwerte. Die Baumaschinen sind schon angerückt und auch die Handwerker haben ihre Arbeit bereits aufgenommen: Mit dem Abbruch der Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnhalle wurde begonnen.

Nachdem in der letzten Woche zunächst mit der Baustelleneinrichtung, das heißt Aufstellen von Containern, Bauwagen und Bauzäunen, begonnen wurde, erfolgte erst der Abbruch des Geräteraumtraktes und anschließend der Abbruch des unterirdischen Verbindungstunnels zwischen der Albert-Schweitzer-Schule und der Turnhalle. Die Verfüllung des Tunnels war erforderlich, damit auch schwere Fahrzeuge den Weg passieren können, ohne dass der Boden nachgibt. Nach dem Abbruch wurde der Tunnel verfüllt. Außerdem wurden schon diverse Einbauten aus der Turnhalle entfernt.

Der Abbruch erfolgt von innen nach außen. Dabei werden zunächst die nichttragenden Bauteile entfernt und im Anschluss daran die tragenden Konstruktionen rückgebaut.

Die Abbruchmaßnahme, der sich die Neuerrichtung der Turnhalle anschließt, dauert insgesamt etwa acht Wochen. Zur Sicherheit der Fußgänger wurde ein Teilbereich des Fußweges entlang der Wittekindstraße gesperrt. Außerdem wird der vorhandene Durchgang zwischen der Wittekindstraße und dem Appelhof während der gesamten Baumaßnahme für den Fußgängerverkehr nicht zur Verfügung stehen. Des Weiteren wurden in der Röntgenstraße einige Parkmöglichkeiten gesperrt. Aus Sicherheitsgründen können leider keine Ersatzparkflächen für die Anwohner seitens der Stadt Schwerte zur Verfügung gestellt werden.

Die gesamten Abbrucharbeiten werden von Fachingenieuren hinsichtlich der Sicherheitsbestimmungen und der statischen Erfordernisse überwacht. Finanziert wird die Baumaßnahme aus Mitteln des Zukunftsinvestitionsgesetzes (Konjunkturpaket II). Mit dem Neubau der Turnhalle wird noch in diesem Jahr begonnen.